

## Kern- und Schulcurriculum Ethik Klassenstufe 7 / 8

Die Fachschaft einigt sich auf ein Curriculum, das versucht im Längsschnittverfahren Inhalte der Standards an Themen zu binden, die an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientiert sind. Die Themen entsprechen den in den Bildungsstandards genannten „Problemfeldern der Moral“. Sie sind als Vorschläge zu verstehen, die ggf. durch entsprechende andere Themen ersetzt werden können. Das Thema „Judentum“ wird davon unabhängig dargestellt. Im Anschluss an die Längsschnittthemen besteht die Möglichkeit, die Thematik – unter besonderer Berücksichtigung ethisch relevanter Texte - inhaltlich auszuweiten und zu vertiefen.

Bezug zu den Bildungsstandards	Inhalte	Methode
	<b>Markenkleidung</b>	
Anthropologie	Individualität / Sozialität – Konformismus	Kennenlernspiele, Rollenspiele zum Problem des Außenseitertums
	Konfliktmöglichkeiten – Gruppenzwang, Außenseitertum, Taschengeld	
Moralphilosophie	Glück und Sinn – Rolle des Konsums, Kaufmotive, eigene Bedürfnisse erkennen	Collage Wochenprotokoll: Ich als Konsument
	Werte und Normen – Produktionsbedingungen (z.B. Kinderarbeit, Arbeitswelt)	Lernplakat
	Freiheit und Verantwortung bei der Kaufentscheidung	Analyse ethisch relevanter Texte
Ethisches Argumentieren	Informationen und Argumente zur Produktion in Billiglohnländern sammeln	argumentatives Streitgespräch Internetrecherche
	eigene Position finden und begründen	
Anthropologie	<b>Vertiefung - Individualität und Sozialität</b> (Selbstreflexion, Geschlechterrolle, Familie, Gruppe der Gleichaltrigen, Schule, Mobbing)	Fishbowl
	<b>Fernsehserien („Soaps“)</b>	
Anthropologie	Individualität – Charakter / Typ / Klischee erkennen und beschreiben – Vorbilder / Idole	Collage
	Konflikte - fiktionale und reale, Scheinlösungen	Szene entwerfen (Drehbuch)

		Alternativszene drehen
Moralphilosophie	Glück und Sinn – fiktionale Lebensentwürfe beschreiben und an der individuellen und gesellschaftlichen Realität messen	Mind-map
	Durch Analyse der Handlungsmotive Werte und Normen, die in den Soaps vermittelt werden, erkennen, beschreiben und auf ihre Gültigkeit hin überprüfen	Analyse ethisch relevanter Texte
Ethisches Argumentieren	Fallbeispiele beschreiben und unter ethischen Gesichtspunkten analysieren	Gruppenpuzzle
	kritische Reflexion des eigenen Fernsehkonsums	Fernsehtagebuch
Moralphilosophie	Vertiefung – Glück und Sinn (gelingende Lebensgestaltung, Lebenssinn, Sinnverlust, Verhältnis Glücksstreben – moralische Verpflichtung)	Lebensstationen (z.B. Leporello)
	<b>Tierhaltung / Tierversuche</b>	
Anthropologie	Verantwortungsvoller Umgang mit Haustieren	Vorstellung des eigenen Haustiers
	Bedeutung von Haustieren für den Menschen	Interview, Recherche
	Nutzungskonflikte verschiedener Interessengruppen (z. B. öffentliche Anlagen)	
	Persönlicher Nutzen von Massentierhaltung / Tierversuchen	Betriebsbesichtigung
Moralphilosophie	Glück und Sinn – Steigerung der individuellen Lebensqualität durch Massentierhaltung bzw. Tierversuchen (Beispiele)	
	Werte und Normen – moralischer und rechtlicher Status von Nutztieren	Gedankenexperiment Analyse ethisch relevanter Texte
	Konsequenzen dieses Status` für den Umgang mit Nutztieren	
	Konflikt zwischen Glücksansprüchen des Menschen und Ansprüchen der Tiere	

Ethisches Argumentieren	Sich über Anwendungsbereiche informieren	Internetrecherche
	Erarbeitung ethisch relevanter Sachverhalte	
	Argumentativ einen Standpunkt zum Thema vertreten	
	Modelle der Konfliktlösung	Planspiel: Gründung eines Ethikrates, Erarbeitung von Richtlinien
Problemfelder der Moral	<b>Vertiefung – Mensch und Natur</b> (Bedeutung der Natur für den Menschen, Verantwortung gegenüber der Natur, Interessenskonflikte, Nachhaltigkeit)	
Religion: Judentum	<b>Judentum</b> Bedeutung der Bezeichnung „Jude“	Mind-map Interview Textanalyse
	Grundzüge der religiösen Lehre und Elemente des religiösen Lebens	Lektüre ausgewählter Texte (Thora, Talmud) Lernspiele herstellen (z. B. Quiz) Lernplakat Synagoge/jüdischen Friedhof besuchen
	Zentrale Ereignisse in der Geschichte des Judentums (Exodus, Diaspora, Verfolgung und Vernichtung)	Studium historischer Dokumente Dokumentation jüdischen Lebens in der Stuttgarter Geschichte Befragung von Zeitzeugen

### Schulcurriculum (1/3 der Unterrichtszeit)

Die im Rahmen des Schulcurriculums zur Verfügung stehende Zeit soll in Form eines Sozialpraktikums im 2. HJ der Klasse 8 genutzt werden.

Denkbare Einrichtungen hierfür sind z.B.: Altenheime, Schulen für behinderte Kinder, Vesperkirche, Krankenhäuser, Naturschutzbund, Tierasyl, Eine-Welt-Läden.

**Wünschenswerte Organisationsform:** Die Jugendlichen arbeiten in den genannten Einrichtungen im Umfang von mindestens 20 Stunden. Die Ethiklehrkräfte organisieren und betreuen das Praktikum, auch im Rahmen des Unterrichts. Zur Durchführung des Praktikums gehört eine angemessene Dokumentation.





